

Nota dz der clein Stein nit bewüsst gsyn A [16]29 erst sidthero funden

der alt **lier** selbs gsagt die March gang da ahnen: Zum h **Senn** [beide von Baar?]

N.<sup>a</sup> [Der] Schaffner [bzw. Amtmann in Kappel am Albis, Hans **Waser**] throuwt müessend Jn kurzen tagen ussinthon werden: gredt der den andern vorhin usshinthon hab: recht gehandelt unser herr Gott Jm Jn Sinn geben. Diss Zu H Amman utinger: und hat A [16]37 selbs uffn Augenschyn denselbigen Stein gültig achten wellen. die güeter so Osswald **hotz** [von Baar] sälig: Zogen dem **gal[1-]man[n]** sind doch enert dem bach. der herzibach[?] <sup>6</sup> hezti:".

1) Diese Sitzung fehlt im Zuger Stadt- und Amtratsprotokoll.

1a) Von 1641 bis 1643 war Christian **Schön**, von Menzingen, Landvogt der Grafschaft Sargans. Zur Thematik s. Zurlaubiana AH 134/151 Pt. 20.

2) s. ebenda AH 129/69 Pt. 12

3) s. ebenda Pt. 13

3a) s. ebenda AH 134/89 Pt. 13

4) s. EA V 2, 1608 Art. 536

5) s. Zurlaubiana AH 134/155 Pt. 3

6)

---

AH 134, 300

## 158

1643 Juli 3.

A

NOTIZEN [DES AMMANNS VON STADT UND AMT ZUG, BEAT II. ZURLAUBEN, ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTRATS] VOM 3. JULI 1643

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 1638-1643, 347-354

---

"[1.] den [alt] Ammann [und derzeitigen Stadt- und Amtratsrat Matthias] Bachman [=Zumbach, von Baar] Zeredt stellen Umb syn Usspliben Am Schwehrtag. und Jn heissen den Articul schwehren sowoll alss andere auch thun müessend. Jst nit erschinen.

[2.] Anzug thun wegen dess uffryts [des neuen Landvogts Jakob **Andermatt**] Jnn Fryen embteren die Wehr Zugschauwen

[3.] Jndenkhe dess **Zürchers** Jm haasenthal [=Hasental] und Schmidts von Menzingen handel, die einanderen gschulden Vor d[er] gmeindt[-versammlung], undt sidtharo wyl sy Jm friden, stritig worden wegen

eines Wägs etc.

Nota. uffrecht hin ist der Schmidt dem Zürcher über syn güeter gfahren hat aber unrächt ghan.

[4.] Beed Landtvögt [der Grafschaft Baden, Konrad **Brandenberg**, bzw. der Freien Ämter, Jakob Andermatt]<sup>1</sup> Jren Schyn begärt und die gleidts Lüth [für den Aufritt]

[5.] Nota: Trölwäsen halber Soll es nit Jn vergess gestellt werden, sondern die Jenigen mit ernst bim eydt gfragt werden.

dass Trölwäsen dissmahl uss mangel der Zyt eins theils, wir dan Von abwesenheit wegen nit fürnemmen khönnen.

Jst uff ein Andere Zyt Jngestellt [bis] nach der Jarrechnung [von Baden, die dann vom 5. Juli bis 1. August 1643 stattfinden sollte]<sup>1a</sup>

[6.] Nota. der costen An der Landtsgmeindt soll Landtvogt [Jakob] Andermat 2 theil undt ein theil L[andvogt Konrad] B[randen]berg gen Baden. der Schyn dem landtschr[eiber von Stadt und Amt Zug, Adam **Signer**] heimbgezt etc.

[7.] des weybels [von Menzingen?] säligen Frauwen clag gägen heinj [=Heinrich N] Jn der Euw [=Ey]<sup>2</sup> Jrem Schwagern umb die 90 gl.

[8.] Einer von Menzingen Jst übel tractiert worden Zu horgen. würdts clagen.

[9.] Nota. Jch hab bericht dass [der] Badherr [des Bads Walterswil, Landvogt Jakob Andermatt] mir anzeigt er dörffe den eyd und gnug thun dz er Niemandt nüt versprochen noch einichen befelch geben etc.

da [er] aber durch [den] grosswybel [von Stadt und Amt Zug, Christoph **Brandenberg**] gfragt, redt er nun werde nüt je ein Nüwes anfachen und darff sich hiermit nit erpieten: wye er gägen mier thon.

[10.] Jst dem St[atthalter von Stadt und Amt Zug, Jakob] **W[ickart]** bewilliget wye er begärt dass zwahr wann er für syn Sohn [Wolfgang **Wickart**] säligen [in Zusammenhang mit den von Letzterem hinterlassenen Schulden] ettwas dem einen oder anderen Zalen werde, er hardurch nit verbunden syn sölle gägen anderen: aber darby wellendt myn g H [Ammann und Rat] auch Jemandem syne Recht so er anderwertig haben möchte, entzogen haben."

1) s. Zurlaubiana AH 134/150 Pt. 14

1a) s. EA V 2, 1282 (Nr. 1007). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2) s. Zurlaubiana AH 127/38 Pt. 7